

„ Andy Herrmann Trio“ / Info

Das 2003 neu formierte Trio mit Henning Sieverts (Bass) und Matthias Daneck (Drums) sorgte bereits für einiges Aufsehen in der Jazz-Szene: Die 2005 erschienene und international hoch gelobte CD „Circle“, wurde vom renommierten Musikermagazin „Rondo“ zur CD des Monats (4/05) gewählt. Die aktuelle, 2009 erschienene CD „Looking Back“, wurde vom Musikermagazin „INMUSIK“ mit fünf Sternen ausgezeichnet. 2010 wurde das Trio für den „Neuen Deutschen Jazzpreis“ nominiert und die Süddeutsche Zeitung bemerkt: „Seine Kompositionen gehören zum cleversten was man derzeit im deutschen Jazz hören kann“.

Die Musik Andy Herrmanns bewegt sich im Spannungsfeld zwischen aktuellem Jazz und klassischen Kompositionstechniken und „lebt von subtilen rhythmischen Verschiebungen und fein ziselierter harmonischer Raffinesse“ (Rondomagazin). „Neben lyrischen Passagen stehen flirrende Soli, die den Zuhörer auf ein wunderbares Jazzerlebnis mitnehmen“ (Südwestpresse). „Hier gelingt dem Trio die Vereinigung der Gegensätze: energiegeladene, aber immer entspannte Musik, modern und eigenständig, dennoch fest auf dem Boden des "State of the Art" (Jazzthing). „Ohne jegliche Ego gedanken machen drei Musikerpersönlichkeiten eine sehr abwechslungsreiche, bildhafte Musik - stets intensiv musizierend und doch mit offenen Räumen, in die sich der Hörer sehr gerne mitnehmen lässt“ (Prof. Martin Schrack).

Andy Herrmann (Piano / Komposition) spielte schon während seines Klavierstudiums im Quartett des legendären amerikanischen Saxophonisten Robin Kenyatta. Seither stand er regelmäßig mit Jazzgrößen wie Benny Golson (USA, ts), Jiggs Whigham (USA, pos), Jimmy Woode (USA, b), Dave Liebman (USA, ss), Reggie Johnson (USA, b), Debbie (Sister) Sledge (USA, voc) u.v.a. auf der Bühne. Nach einem klassischen Kompositionsstudium an der Musikhochschule Freiburg widmete sich Andy Herrmann vor allem seinem Trioschaffen. Er lehrt als Professor an der Musikhochschule Luzern. Weitere Info unter: www.andy-herrmann.com

Henning Sieverts (Kontrabass) zählt zu den wichtigsten Bassisten der deutschen Jazzszene und wurde mit Preisen mehrfach ausgezeichnet. 1991 Sieger des Jazz-Wettbewerbs der "International Society of Bassists". 1990 Verleihung des Musikförderpreises der Landeshauptstadt München. 2010 Gewinner des ersten „Echo Jazz“ als bester Bassist für die CD Henning Sieverts Symmetry: „Blackbird“. 2007 und 2016 Gewinner des Neuen Deutschen Jazzpreises. 2007 Gewinner des Solistenpreises des Neuen Deutschen Jazzpreises. Über 130 CD-Produktionen, darunter 16 unter eigenem Namen. Seit 2003 regelmäßige Produktion und Moderation von Jazzsendungen beim Bayerischen Rundfunk. Weitere Infos unter: www.henningsieverts.de

Matthias Daneck (Drums) ist wegen seiner Kreativität und Vielseitigkeit in der deutschen Jazzszene sehr gefragt. Er ist Bandleader und Komponist bei Matthias Daneck's „N.O.W“, und der „instant loop generation“ und trommelt unter anderem beim „Anne Czichowsky Quintett“, dem „South Quartett“ und Ragna Schirmers Händel-Projekt. Nach seinem Studium an der „Swiss Jazz School“ und dem Konservatorium in Bern sowie mehreren Studienaufenthalten in New York bei Kenny Washington, John Riley und an der „Manhattan School of Music“, spielte er mit Jazzgrößen wie Randy Brecker, Jerry Gonzales, Jimmy Woode und Bireli Lagrene und ist bisher auf mehr als 60 CD-Produktionen zu hören. Weitere Infos unter: www.nowmusic.de